

Information der

TIP tipps

Technologie- &
Innovations Partner

Die Wirtschaftsförderung des Landes, die Wirtschaftskammer NÖ und die Europäische Union unterstützen und fördern Innovationen und technologische Entwicklung.



NÖ Innovationspreis feiert Jubiläum

In diesem Jahr wird der NÖ Innovationspreis von Landesregierung und Wirtschaftskammer bereits zum 20. Mal vergeben. Ein kurzer Rückblick zeigt eine stolze Bilanz. Mehr als 1.000 Projekte wurden eingereicht und 632 niederösterreichische Unternehmen wurden ausgezeichnet. Die Liste der Teilnehmer gleicht dem „who is who“ aller namhaften Betriebe des Landes. Die Sieger des niederösterreichischen Wettbewerbs wurden auch vier Mal zum Staatspreisträger für Innovation gekürt. All das wird am **23. Oktober 2007** in der WKNÖ in St. Pölten besonders gefeiert. Es werden Erfolgsbeispiele präsentiert, es gibt die neuesten Innovationen aus Niederösterreich in einer Ausstellung und zusätzlich werden niederösterreichische For-

schungseinrichtungen ihre besten Projekte darstellen. Ergänzend dazu stehen den Besuchern und den teilnehmenden Unternehmern Experten aus den Bereichen Schutzrechte (Patente, Marken), Technologierecherche, Innovationsförderung, Regionalentwicklung, Technologietransfer und Finanzierung zur Verfügung. Am Ende des Tages werden die besten Projekte präsentiert, die Preise überreicht und der Gewinner mit dem „Karl Ritter von Ghega-Preis“ von LH-Stv. Ernest Gabmann und Präsidentin KommR Sonja Zwanzl ausgezeichnet.

Anmeldung unter www.innovationspreis-noe.at oder 02742/851-16502.

InnovationsCirkel: Mit erneuerbarer Energie Geld sparen!

Der InnovationsCirkel am **11. Oktober 2007** widmet sich bei der Firma PVT in Staatz den vielfältigen Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ob es sich um Entwicklungen in diesem Bereich wie die Photovoltaik-Anlagen des Gastgebers oder um den betrieblichen Einsatz Ressourcen schonender Verfahren geht - innovative Unternehmen sind in beiden Bereichen Vorreiter! Im Rahmen der „Ener-

giezukunft Niederösterreich“ setzt auch die Politik Maßnahmen, um dem Ziel der „energieautarken Region“ näher zu kommen.

Information und Anmeldung bei:

TIP Weinviertel
Tel.: 02952/5454-30651 oder
tip.weinviertel@wknoe.at



Technologie-transfer²

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft - Technologietransfer - ist ein technologischer Schwerpunkt der EU und auch in Österreich. Mehrere EU-Projekte beschäftigen sich mit diesem Thema, so auch das Projekt RUISNET - Regional University Industry Strategies Network. Der niederösterreichische Partner in diesem Projekt, die Donauuniversität Krems, organisierte dazu auch einen Wettbewerb, in dem beispielgebende Kooperationsprojekte ausgezeichnet wurden. In der letzten Ausgabe der TIP-Tipps konnten wir unter dem Titel „Innovation am Prüfstand“ darauf hinweisen, dass der „TIP InnovationsPrüfstand“ - ein Selbstbewertungstool für Innovationsprojekte - fertig gestellt wurde. Wir haben ihn aus zwei Gründen beim RUISNET-Award eingereicht:

- Die Software wurde in Zusammenarbeit mit der FH Wieselburg realisiert.
- Das Tool ist bestens geeignet, um Kooperationsprojekte zu analysieren und zu bewerten.

Zu unserer besonderen Freude wurde das Projekt mit dem ersten Preis ausgezeichnet! Damit konnten wir unter Beweis stellen, dass wir mit unserem TechnoScope-Service nicht nur Technologietransfer stimulieren, sondern auch selbst praktizieren! Vielleicht ist das auch für Sie eine Anregung, den Prüfstand von unserer Homepage (www.tip-noe.at) auf Ihren PC zu holen!

Raimund Mitterbauer

Dipl.-Ing. Dr. Raimund Mitterbauer

W K O N Ö
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



LB1 Professional: für ein Raumklima zum Wohlfühlen

Nach 3 Jahren Forschung und Entwicklung gründete Reinhard Kalch im August 2006 ein Unternehmen, welches sich mit der Serienentwicklung eines Gerätes für Luftbefeuchtung und Luftheizung für Wohnraumlüftungsanlagen beschäftigt. Zusätzlich wird ein Standgerät, das in einzelnen Räumen aufgestellt wird, für Museen, Schlösser und Büros entwickelt. Das Befeuchtungsgerät "LB1 Professional" ist ein Gerät zur Luftbefeuchtung und Luftheizung, das ins Lüftungssystem nach dem Lüftungsgerät in das Zuluftrohrsystem integriert wird. Es arbeitet komplett selbständig und kann auch in jede Wohnraumlüftungsanlage nachgerüstet werden. Das Gerät sorgt für eine konstante Luftfeuchtigkeit (40 - 60 % je nach Einstellung möglich) über die gesamten Wintermonate. Die Luftfeuchtigkeit im Rohrnetz wird elektronisch überwacht (kein Kondenswasser). Es arbeitet nach dem Prinzip der natürlichen Verdunstung. Das Wasser wird automatisch einmal pro Tag gewechselt (ca. 2 Liter) und mittels UV-Licht entkeimt (UV-Röhre leuchtet die komplette Wasserwanne und Verdunsterfläche aus). Die UV-Röhre wird elektronisch überwacht. Dies bietet einen perfekten Schutz gegen Keime und Bakterien in der Atemluft. Das Herzstück des Gerätes, der „Rotationslamellenverdunster“ hat zusätzlich

den Vorteil eines geringen Luftströmungswiderstandes, da sich zwischen den Lamellen offene Luftkanäle ergeben, die keine Reduktion des Luftvolumens darstellen. Das "LB1 Professional" regelt die Zulufttemperatur auf einen konstanten einstellbaren Wert und kann auch als Luftheizung (mit einem zusätzlichen Heizregister) betrieben werden. Da feuchte Luft wesentlich mehr Energie aufnehmen kann, ergibt sich im Vergleich zu herkömmlichen Luftheizungen eine um 100 % höhere Heizleistung, das ermöglicht es jetzt Niedrigenergie- und Passivhäuser nur mit Luft zu heizen. Um das Gerät gegen Verkalkung zu schützen, wird automatisch dem Wasser ein Härtestabilisator zugemischt. Zusätzlich verfügt es über ein automatisches Entkalkungsprogramm. Ein wichtiger Vorteil des neuen Systems ist der geringe Wartungsaufwand und die niedrigen Wartungskosten. Die ersten Geräte der 0-Serie wurden erfolgreich verkauft. Die Serienproduktion, das Marketing und der Vertrieb über den Fachhandel in AT, CH, DE wird für den Herbst 2007 vorbereitet.

TIP - TIPP:

"Ohne die TIP wäre die Umsetzung der Geschäftsidee kaum möglich gewesen", lobt Geschäftsführer Reinhard Kalch.

TIP - Waldviertel
Ing. Herwig Kickinger
 Weitraer Straße 44, 3950 Gmünd,
 Tel. 02852/51531, Fax 02852/51533
 E-Mail: tip.waldviertel@wknoe.at



Weitere Informationen unter:

Luftbefeuchtung Reinhard Kalch
 Reinhard Kalch
 3961 Waldenstein 138
 Tel.: 0664/191 38 00
 reinhard.kalch@wavenet.at

TIP - Industrieviertel

Ing. Roman Langer
 Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt,
 Tel. 02622/22108, Fax 02622/22108-32359
 E-Mail: tip.industrieviertel@wknoe.at

Herbert Adam eröffnete 2001 seinen Friseursalon in Niederösterreich, aber bereits seit 1990 beschäftigt sich der Unternehmer mit der Entwicklung von Werkzeugen für seine Zunft. Mit seiner neuen, zum Patent angemeldeten Entwicklung, gelang es ihm eine innovative Schere, die sich besonders gut für modische Friseure eignet, zu entwerfen. Die technisch neuartige Konstruktion einer einzigartigen Doppel-Haarschneide-Schere, besteht aus vier Schneideblättern, welche übereinander über einen zentralen Mittelpunkt geführt werden. Zwei Schneideblätter bestehen aus einer glatten Schneidkante und die anderen beiden aus einer gezahnten Schneidkante. Mit ihren vier Blättern sorgt die „T.S.S. Texparo“ für ein einmaliges Spitzeneffilee. Die Schwierigkeit bei der Entwicklung der Schere bestand darin, dass professionelle Haarscheren, um einen guten Schnitterfolg zu erzielen, mit Daumen und Zeigefingerdruck während des Schnittes den Schneidedruck regeln. Für einen korrekten Schnitt ist sowohl die Auf- und Abbewegung wie auch der Druck der Schneideblätter gegeneinander unerlässlich. Zur Druckübertragung der Schneideblätter gegeneinander ist es erforderlich, dass die Schere aus einem speziellen Federstahl besteht.

Das Scherenwunder am Stylinghimmel: T.S.S. Texparo



Außerdem werden die Torsionssteifigkeit und die Leichtläufigkeit mit Hilfe von speziellen Einstellschrauben sichergestellt. Dank ihrer ausgefeilten Konstruktion gelingen von Schnitt zu Schnitt wunderbare fließende Übergänge, die annähernd bisher nur mit einer elektrischen Haarschneidemaschine möglich waren. Auch modische Haarschnitte wie zum Beispiel „Freshlook“ oder „Activelook“, die bisher immer zwei Arbeitsgänge mit unterschiedlichen Scheren benötigten, können mit der neuen T.S.S. Texparo in einem Arbeitsgang geschnitten werden.

TIP - TIPP:

"Die Technologie- und InnovationsPartner unterstützten das Projekt mit unterschiedlichen Beratungen zum Thema Projektmanagement", so Herbert Adam.

Weitere Informationen unter:

Herbert Adam
 Pfalzauer Str. 54
 3021 Pressbaum
 Tel.: 02233/54224

TIP - Mostviertel**Ing. Gabriel Maschke**

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten,
Tel. 02742/851-16710, Fax 02742/851-16719
E-Mail: tip.mostviertel@wknoe.at

Die Schorm GesmbH hat bei ihren Innovationen nie den leichtesten Weg gewählt. Seit das Unternehmen sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Mehrwegbecherprodukten spezialisiert hat, verfolgt es konsequent und mit viel Know-How diese Schiene. So hat Schorm sich vom kleinen mittelständischen Betrieb zu Europas innovativstem Hersteller von Mehrwegbechersystemen weiterentwickelt. Eine ausgeklügelte Bandbreite von 42 in der Praxis bewährten Produkten, die in ihrer Qualität (Bruchfestigkeit, Spülertauglichkeit) und Optik (klar wie Glas) konkurrenzlos sind, sprechen für sich. Dabei ist die Philosophie von Schorm goldrichtig - die beste Entwicklung ist nur dann wirklich gut, wenn sie vom Kunden auch angenommen wird. Diese frühe Einbindung der Kunden ergibt bereits bei der Entwicklung ein wichtiges "Innovationspotential", und ist auch sehr hilfreich bei der Markterschließung. So konnte zusätzlich zu den traditionellen Absatzmärkten Schweiz, Deutschland und Österreich ein Vertriebsnetz in mehreren europäischen Staaten wie Spanien, Griechenland, Portugal und Italien aufgebaut werden. Alle diese Anforderungen lassen sich jedoch nur mit einer hoch motivierten und

Tooor ... Produktentwicklung & Markterschließung mit dem Kunden!

bestens ausgebildeten Belegschaft realisieren, auf die Firmeninhaber Bernhard Schorm besonders stolz ist. "Es ist gut zu wissen, dass auch ohne mich alles perfekt läuft, denn dann kann ich mich auf neue Ideen konzentrieren." Jedes Jahr ein neues Produkt - für 2007 dürfte die Firma mit ihrem EURO-CUP bereits jetzt den Vogel abgeschossen haben.

Der optimal geformte, stabil in der Hand liegende, einem Pokal nachempfundene Becher, der wie alle Schorm-Produkte unverwundlich und formschön gestaltet ist, hat alle Attribute um zerbrechliche Gläser und unhandliche Einwegbecher auf Veranstaltungen zu ersetzen. Sicherheit und Umweltschutz werden so optimal erfüllt.

TIP - TIPP:

Bernard Schorm freut sich über das Ergebnis und auch die TIP freuen sich bei diesem Projekt mitgeholfen zu haben. Denn für das Design des EURO-CUP konnte aus dem TIP-Expertenpool ein Top-Designer gefördert eingesetzt werden.

**Weitere Informationen unter:**

Schorm Gesellschaft m.b.H.
Thurnsdorfer Straße 50
4300 St. Valentin
Tel.: 07435/53564
www.schorm.at

Stein auf Stein - Da Vinci-Trockenmauer®

Die Firma Götzinger, weithin bekannt als kompetenter Partner für kreatives Bauen und Wohnen, setzt verstärkt auf neue Systeme für die individuelle Gestaltung von Haus und Garten. Die neueste Innovation für die Schaffung eines „Traumgartens“ ist das Trockenmauersystem „Da Vinci“. Das spezielle Fertigungsverfahren für die Trockenmauer „Da Vinci“ schafft eine Mauer, wo kein Stein dem anderen gleicht und echten behauenen Natursteinen im Aussehen und Anfühlen gleichkommt. Ähnlich den Weinterrassen in der Wachau können in Hängen ebene Flächen gewonnen, und Garagenabfahrten und Hochbeete naturnah gestaltet werden. Durch versteckte Pflanzenmulden werden aus Hanglagen wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna geschaffen. Das ausgereifte und sehr einfach zu verarbeitende Trockenmauersystem schafft mit drei verschiedenen Farbtönen einen ganz besonderen Anblick im Garten. Gleichzeitig wird durch die acht verschiedenen länglichen Steinformate die Höhe des Hanges und der Mauer optisch gedrückt. Zusätzliche Elemente schaffen auch einfachste Lösungen für Mauerkronen, Eckpfeiler und seitliche Abdeckungen. Mit diesem innovativen System der Firma Götzinger können problemlos Mauerhöhen bis 1,44 Meter



von einer Person auch ohne aufwendige Betonfundamente und Hintermauerungen versetzt werden. Die neue innovative „Da Vinci“ Trockenmauer ermöglicht die einfache Gestaltung von lebendigen Terrassengärten und komplettiert das breite Angebot der Firma Götzinger. Neue Ideen bringen so immer wieder neue Impulse. Besonderer Wert wird dabei immer auf die einfache Handhabung und Praxistauglichkeit gelegt.

TIP - Weinviertel**Mag. Gerhard Gschwandtner**

Amtsgasse 9, 2020 Hollabrunn.
Tel. 02952/5464, Fax 02952/5464-30660
E-Mail: tip.weinviertel@wknoe.at

Die Innovationen können in einem Schaugarten in Göllersdorf nicht nur betrachtet sondern auch begangen werden. Sie werden staunen, wie viele Ideen und Anregungen Sie für Ihr eigenes Zuhause mitnehmen können.

Schauen Sie doch vorbei, ein Besuch zahlt sich auf jeden Fall aus!

TIP - TIPP:

„Für uns als innovativer Betrieb sind die TIP als kompetenter Ansprechpartner eine wichtige Umsetzungshilfe“, so Mag. Gruber von der Firma Götzinger.

Weitere Informationen unter:

Götzinger - Gestaltung für
Haus und Garten GmbH
Pfarrgasse 39
2013 Göllersdorf
Tel.: 02954/2321
www.goetzing.com



Foto: Waldhäusl

Förderungen - aber wann?

Innovationsprojekte werden mit lukrativen Förderangeboten unterstützt! Bis zu 35% der Entwicklungskosten werden dabei von der öffentlichen Hand getragen, bei besonders anspruchsvollen Vorhaben sogar bis zu 50%. Trotz allem realisieren Unternehmen, vor allem KMU, Projekte ohne Förderungen. Sie tragen das Risiko selbst, auch wenn Misserfolge die Unternehmensfinanzen schmerzlich belasten. Der „Förderdschubel“ und die „komplizierten Anträge“ sind aber oft nur vorgeschobene Gründe. Aus der Erfahrung der TIP wird häufig der richtige Zeitpunkt für einen Auftrag versäumt! Zuerst gibt es eine Idee! Allerdings ist eine erfolgreiche Realisierung noch mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Und wie man die Sache angehen möchte, ist auch noch nicht ganz klar. Für einen soliden Förderantrag scheint noch zu wenig „Substanz“ vorhanden - man will sich schließlich nicht mit einer „Spinnerei“ blamieren. Also wird „nebenher“ an den nächsten Schritten gearbeitet. Im Laufe der Zeit entsteht nun tatsächlich ein Prototyp. Jetzt hat man die Realisierbarkeit unter Beweis gestellt - und hätte gerne Geld dafür! Leider gibt es für die Vergangenheit keine rückwirkende Förderung und die letzten Schritte über Investition und Marktumsetzung werden nur dürftig unterstützt.

Mit dem TIP-Angebot können wir auch schon in der frühesten Phase unterstützen. Nutzen Sie unser Service für die Finanzierung und Förderung Ihrer Innovationsprojekte. Die Gefahr, dass Sie Fördermittel „liegen lassen“ wird dadurch praktisch ausgeschaltet.

Holen Sie sich Europa in Ihr Unternehmen! Europäische ProjektmitarbeiterInnen werden gefördert!

Vorteile und Nutzen für Ihr Unternehmen:

- Förderung von Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft
- Gewinnen Sie hochqualifizierte Studierende und Graduierte für ein Praktikum bzw. für eine Projektarbeit in Ihrem Unternehmen.
- Die Dauer des Praktikums kann zwischen 3 und 12 Monaten liegen.
- Qualifizierte und projektbezogene MitarbeiterInnen - aufgrund eines von Ihnen erstellten Profils unterstützt Sie DANUBE europaweit bei der gezielten Auswahl geeigneter PraktikantInnen, die in ihrem Heimatland eine Förderung durch LEONARDO beantragen können.
- Geringer bürokratischer Aufwand bei Beschäftigung europäischer PraktikantInnen. Da die Berufspraktika im Rahmen des EU-Programmes LEBENSLANGES LERNEN absolviert werden, haben PraktikantInnen den gleichen legalen Status wie österreichische PraktikantInnen.
- Kosten: 200 EURO – einmaliger Bearbeitungsbeitrag für die Veröffentlichung des Angebots auf der JOE- Job Offers Exchange-Plattform (inkl. Änderungen) und die Vorauswahl der KandidatInnen.



Foto: Waldhäusl

Unterstützung bei allen Arten von grenzüberschreitenden Aktivitäten von innovativen Firmen bekommen Sie bei Mag. Ditha Götzl-Guthrie (02742/ 851-16630).

Unser Kooperationspartner „Danube“ stellt für Interessierte ein „JOE OFFER“ Formular zur Verfügung und hilft Ihnen dabei die / den richtige(n) KandidatIn zu finden.

DANUBE - Verein für Europäische Bildung,
Forschung und technologische Entwicklung
Tel: 01/524 06 06-22 oder www.danube.or.at

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ – Aristoteles, (384-322 v. Chr.)

Die Verfügbarkeiten von Maschinen und Anlagen den Bedürfnissen der Produktion anzupassen, ist Ziel der Instandhaltung, wobei die unternehmerische Praxis das nötige Kostenbewusstsein einfordert. Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Verschleiß- und Reibungslehre generiert stets neues Wissen von instandhalterischer Relevanz. Um den österreichischen Betrieben den Wissenszugang zu erleichtern, wurde seitens ÖTG die Industriepattform „Verschleiß“ als Informationsdrehscheibe für die Praxis ins Leben gerufen.

Am 22.11.2007 findet das Symposium

RELIABILITY ENGINEERING

Simulation und Monitoring von verschleißgefährdeten Systemen

in St. Pölten statt. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es einen TechnoScope:Workshop zum Thema „Monitoring und Instandhaltung“. Für Teilnehmer aus NÖ Unternehmen werden bei Anmeldung zum Workshop Preisnachlässe gewährt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei DI Thomas Strodl:
Technologie und InnovationsPartner
tip.technoscope@wknoe.at oder Tel.: 02742/851-16640